



Teilnahmeaufruf an Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe

Biotonnen-Challenge 2023: Gemeinsam für weniger Fehlwürfe in der Biotonne werben und die Erfolge messen

Aktion Biotonne Deutschland bereitet Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe auf strenge Kontrollwerte der Bioabfallverordnung vor – unterstützt durch BGK, Bundesumweltministerium, Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Umweltbundesamt, NABU, VKU, BDE, HDE, VHE, Fachverband Biogas und VHE-Nord

21.02.2023 – Die diesjährige Kampagne der Aktion Biotonne Deutschland ist eine Kombination aus Öffentlichkeitsarbeit für weniger Plastik, Glas oder Metall in der Biotonne sowie der Messung des Fremdstoffanteils im Bioabfall. Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe können sich an der deutschlandweiten „BIOTONNEN-CHALLENGE 2023“ beteiligen und dabei die Entwicklung der Fehlwürfe in der Biotonne mit der Chargenanalyse der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. BGK messen. Diese Methode wird in der Bioabfallverordnung erwähnt, die ab Mai 2025 einen Anteil von maximal 1 Massenprozent Gesamtkunststoffe in Bioabfällen aus der Biotonne vorschreibt. Teilnehmende der Aktion können bereits jetzt aktiv an der Einhaltung der zukünftigen Vorgaben arbeiten. Zudem würdigen die Aktion Biotonne Deutschland und ihre Partner das Engagement der Kommunen und Betriebe für weniger Fremdstoffe in der Biotonne.

Unterstützt wird die Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit der teilnehmenden Kommunen zur BIOTONNEN-CHALLENGE durch ein Aktionspaket des Projektbüros Aktion Biotonne Deutschland sowie durch die bundesweite Kommunikation der Partner Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. BGK, Bundesumweltministerium, Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Umweltbundesamt, NABU Naturschutzbund Deutschland e.V., Verband Kommunaler Unternehmen e.V. VKU, BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V., Handelsverband Deutschland - HDE e.V., VHE Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e.V., Fachverband Biogas e.V. und VHE-Nord e.V..

Die Kampagne startet am Tag der Biotonne am 26.5.2023. Kommunen und Betriebe, die von Beginn an dabei sein wollen, sollten sich bis 30.4.2023 anmelden. Darüber

Herausgeber:

Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland

c/o lichtl Ethics & Brands GmbH

Dr. Martin Lichtl

65719 Hofheim/Taunus

Tel.: 06192 975 92 82

E-Mail: info@lichtl.com

www.aktion-biotonne-deutschland.de

www.lichtl.com

hinaus ist eine Anmeldung jederzeit im Laufe der einjährigen Kampagne möglich.
Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.ab-kommunen.de .

Die BIOTONNEN-CHALLENGE 2023: von Straßenfesten über Zeitungen aus Bioabfalltüten bis hin zu Social Media Posts

Die Herausforderung der BIOTONNEN-CHALLENGE für die Bürger:innen lautet: Die Fremdstoffquote in den Biotonnen im eigenen Wohngebiet innerhalb eines Jahres deutlich zu senken. Die Kampagne setzt dabei vor allem auf positive Emotionen anstatt Appelle. Bundesweit werden die Kommunen und deren Bürger:innen ausgezeichnet, denen das „Bessermachen“ am besten gelingt. Alle teilnehmenden Kommunen erhalten ein Zertifikat, auf dem die BGK auf Basis der eingereichten Ergebnisse der Chargenanalysen die Entwicklung bei den Fremdstoffen im Bioabfall ausweist. Einen Sonderpreis bekommt die deutschlandweit beste Öffentlichkeitsarbeit einer Kommune zur Biotonne.

Das Aktionspaket des Projektbüros Aktion Biotonne Deutschland umfasst ein BGK-Online-Seminar zur Chargenanalyse sowie eine regelmäßig erscheinende Zeitung in Form einer Bioabfalltüte aus Papier, Social Media Posts, Anleitungen für Straßen- und Nachbarschaftsfeste, Kooperationen mit dem Einzelhandel und weitere Kommunikationsinstrumente, um die Öffentlichkeit für die deutschlandweite Challenge zu mobilisieren. Das Aktionspaket kostet 945 Euro zzgl. MwSt. und wird nach der Anmeldung unter www.ab-kommunen.de online bereitgestellt.

Kontakt: Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland
info@ab-kommunen.de , Tel 06192 975 92 82

www.ab-kommunen.de

www.aktion-biotonne-deutschland.de

Weitere Infos zur BGK-Chargenanalyse unter

<https://www.kompost.de/themen/fremdstoffe-in-bioabfaellen-untersuchen-und-vermeiden/chargenanalyse/>